

## W-Seminar

# Geschichte im Film

**Leitfach**  
**Lehrkraft**

**Geschichte**  
**Maria Dafinger**

Filme mit historischem Hintergrund bebildern Ereignisse der Vergangenheit und beginnen dadurch, unsere Vorstellungen von einem historischen Ereignis oder einer Person zu bestimmen. Und obwohl die meisten dieser Filme **Authentizität suggerieren**, also beanspruchen, die Geschichte zu zeigen „wie sie wirklich war“, liefern sie (natürlich) lediglich subjektive Zugänge, Interpretationen zur Geschichte, steuern damit aber die Wahrnehmung von Millionen Menschen, die häufig nur noch über Bilder (Netflix, Youtube, Kino) vermittelte Wirklichkeit aufnehmen. Es entstehen also Bilder von historischen Ereignissen und historischen Personen, die sich bei den Zuschauer\*innen stärker verankern als es Erzählungen bzw. gar Vermittlungen im Schulunterricht gelingt. Joseph Goebbels wird dann in der eigenen Vorstellung präsentiert durch den charmant-cholerischen Moritz Bleibtreu, der andererseits auch Andreas Baader als Mitglied der Terrorgruppe RAF sympathisch-draufgängerische Züge verleiht.

Das W-Seminar fragt nach (typischen) Bebilderungen für historische Ereignisse und Personen und vermittelt Methoden der Dekonstruktion. Ziel ist es, **filmische Darstellungen** von Geschichte begreifen und **beurteilen** zu lernen.

Welche Filme ihr untersuchen wollt, liegt an euch. Der Schwerpunkt sollte in eurem Interesse auf Filmen zur deutschen Geschichte liegen, sei es zum Ersten Weltkrieg, zur NS-Zeit bzw. der frühen Bundesrepublik, zur Terrorgruppe RAF oder zur DDR.